NIEDERSCHRIFT
der 44. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Uichteritz am 04.02.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Feuerwehr Versammlungsraum,
Markröhlitzer Straße 15, Uichteritz

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 - Anhörung des Ortschaftsrates 243/2018
- TOP 6 Auswertung zum Antwortschreiben des Innenministers
- TOP 7 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 8 Anfragen und Mitteilungen
- TOP 9 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Wolfgang Kurtze eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 8 Mitglieder anwesend. Damit ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

4. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.11.2018 ist damit genehmigt.

Gemäß den Ausführungen zu TOP 5, 2. Absatz

„Um die Umlagefähigkeit zur erfolgten Verbesserung der Bushaltestellen abschließend zu klären, wird eine unabhängige Behörde/ Sachverständiger des Sachverhaltes prüfen. Die Auswertung soll im 1. Quartal 2019 vorliegen.“

erwartet der Ortschaftsrat die Auswertung in den nächsten Wochen.

Ebenfalls wird daran erinnert, dass nach Eintreffen des endgültigen Antwortschreibens des Innenministeriums ein Vor-Ort-Termin mit dem Oberbürgermeister Herrn Risch vereinbart werden sollte.

5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 - Anhörung des Ortschaftsrates

Laut Herrn Kurtze fehlen die Investitionsmittel (ca. 500 €) für den Ausbau des Weges „An der Kirche“ zu einem kombinierten Rad-Fußweg durch die Gemeindearbeiter. Diese Forderung besteht schon seit 2015 (siehe OR-Protokolle ab der 13. Sitzung bis jetzt) und wird von der Verwaltung mit den unterschiedlichsten Ausreden abgelehnt. Eine Aussage war vom FB III das wegen der Haushaltslage in den vergangenen Jahren keine Mittel eingestellt werden konnten.

Weitere Anmerkungen und Fragen zum Haushaltsplan 2019:

- Im Vorbericht ist die Grundschule Uichteritz mit einer Kreditaufnahmen von 2 Mio. € vermerkt. Der Ortschaftsrat möchte wissen wieviel Geld in den Folgejahren eingestellt wird und welche Gesamtkosten erwartet werden.
- Die Kosten für den Ausbau barrierefreier Bushaltestellen im Ergebnisplan sind nicht umlagefähig, so die Aussage von Frau Berger. Der Ortschaftsrat erwartet die Aussagen zur Umlage der Bushaltestellen auf die Bürger, wenn diese im Rahmen einer Straßensanierung durchgeführt werden.
- Laut MZ-Artikel wird der Umbau der Bushaltestellen vom Land gefördert. Frau Berger informiert, dass derzeit keine Fördermittelzusage vom Land vorliegt.
- Im Jahr 2018 wurden 5 T€ für die Unterhaltung der Verkehrssicherungsanlagen geplant. Herr Hornickel bittet um Auskunft, was sich hinter diesen Kosten verbirgt.
- Laut den Kameraden der FFW Uichteritz sollte in diesem Jahr ein neues Fahrzeug beschafft werden. Im Haushalt sind keine Mittel dafür eingestellt. Der Ortschaftsrat bittet um Richtigstellung.
- Die Sanierung der Grundschule in Uichteritz ist zeitlich weit nach hinten verschoben. Es besteht die Befürchtung, dass nach Sanierung der Herder-Grundschule die Grundschule in Uichteritz geschlossen wird. Es wird um Aussagen dazu seitens der Verwaltung gebeten.

Beschluss-Nr.UIC 68-41/2019

Der Ortschaftsrat Uichteritz stimmt dem Haushaltsplan mit Haushaltssatzung unter der Maßgabe zu, dass die Mittel für die Verbreiterung und Herstellung des Weges an der Kirche in den Haushalt eingestellt werden.

Abstimmung: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Auswertung zum Antwortschreiben des Innenministers

Die Ortschaftsräte drücken ihren Unmut über die Aussagen des Innenministeriums aus. Die Hauptsatzung und das Kommunalverfassungsgesetz finden auf die Ortschaften augenscheinlich keine Anwendung.

Der Ortsbürgermeister bezeichnet es als riesen Schweinerei, dass dieses Schreiben ohne Einholung der Meinung des Ortschaftsrates verfasst wurde. Die klaren Formulierungen zur Einbeziehung des Ortschaftsrates im Kommunalverfassungsgesetz werden von der Verwaltung außer Kraft gesetzt. Dieses Vorgehen wird nun noch von höherer Stelle befördert.

7. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Keine Informationen.

8. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen Ortsbürgermeister

- Hinweis auf Sonder-Amtsblatt zu den Kommunalwahlen
- 1. Teilübergabe des Projektes Himmelswege mit Umweltministerin Fr. Dr. Dalbert ist erfolgt
- Stützpunkttreffen der Bauhöfe
Probleme auf dem Friedhof angesprochen, Geländer und Zaun zwischenzeitlich repariert.
- Verkürzung der Sprechzeiten des Ortsbürgermeister
NEU 1. + 3. Dienstag im Monat von 17 – 18 Uhr
- Die Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung zum Hochwasserschutz sind weitestgehend zusammengestellt. Nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und dem Planfeststellungsverfahren mit einem Baubeginn im Jahr 2021 zu rechnen.
- Statistik Einwohner

Uichteritz	971	483 M	488 W
Lobitzsch	266	140 M	126 W
- Verteilung Heimatpflegemittel
Aus dem Jahr 2018 gibt es einen Rest von 318,63 €. Für 2019 stehen 10.200 € zur Verfügung. Es liegt ein Antrag der RZGV vor, worin um Unterstützung für den Erwerb neuer Ausstellungskäfige gebeten wird. Die Vereine sollen nun zur Abgabe von Anträge aufgefordert werden. In der Sitzung am 11.03.2019 wird darüber beraten.
- Weg an der Kirche in Richtung Erdmann-Neumeister-Platz wurde mehrfach als Fahrstrecke mit einem PKW genutzt.

Im Zusammenhang mit der Übergabe des Weges zur Brücke wurde festgestellt, dass die Entwässerung auf der Brücke in der Mitte des Weges erfolgt. Durch Tauwetter und Frost ist der Brückenbelag spiegelglatt. Die Umweltministerin konnte nur durch das schnelle Eingreifen des OB und eines weiteren Teilnehmers der Veranstaltung vor einem schweren Sturz und damit verbundenen körperlichen Schäden bewahrt werden.

Der Ortschaftsrat fordert, dass die Brücke und der Weg zur Brücke in den Winterdienstplan aufgenommen werden.

Zahlreiche Bewohner von Lobitzsch nutzen die Brücke als Zuwegung zum Bahnhof Leißling. Auch im dunklen. Deshalb ist der Bau eine Solarbeleuchtung unbedingt erforderlich zumal der Stadt keinerlei Kosten entstehen.

Die Wanderhütten in Lobitzsch und in Uichteritz sollen gewartet, aber keinesfalls ersatzlos entfernt werden. Die Stadtverwaltung wird um Stellungnahme dazu gebeten.

Am Friedhof muss dringend ein Hunde-Verbots-Schild aufgestellt werden. In der Vergangenheit wurden freilaufende Hunde beobachtet. Dabei wurden teils Gräber zerwühlt oder Grabsteine markiert.

Die Grünfläche neben der Bäckerei, welche zum Bach führt, wird seit geraumer Zeit als private Parkfläche benutzt. Die Fläche ist dadurch stark zerstört. Die Verwaltung sollte das Parken an dieser Stelle untersagen und die Verursacher belangen. (siehe beiliegende Fotos)

Frau Löser macht darauf aufmerksam, dass die Konifere in der Markröhlitzer Straße 17/ Ecke Mühlgasse den Fußwegbereich auf Grund ihrer Größe einengt. Die Konifere sollte komplett entfernt werden. (dies wurde schon im Protokoll der 16. Sitzung des OR beschlossen)

Die Lobitzscher Straße wird durch die parkenden Autos immer mehr zur Gefahrenstelle, meint Herr Hornickel. Der Kurvenbereich ist nicht einsehbar. Die Verwaltung sollte Möglichkeiten zur Lösung vorstellen.

Herr Pinkny teilt mit, dass in der Lobitzscher Hauptstraße 1/ Zufahrt zum Friedhof der Einfahrtsbereich massiv beschädigt ist. Beim Übergang von Pflasterung zum Schotter sind sehr tiefe Schlaglöcher, welche behoben werden sollten.

Die Beantwortung zur Errichtung einer Solar-LED-Beleuchtung ist nicht zufriedenstellend. Der Ortschaftsrat verlangt die Errichtung der Beleuchtung entlang des Weges zur Brücke und an der Brücke. Die Genehmigungen der zuständigen Behörden sollen eingeholt werden.

Auf Leißlinger Seite wurde eine Stromsäule im Zuge der Brückenerrichtung gebaut, welche dort als Stromversorgung dienen kann. Die aufgeführten Punkte für die Ablehnung der Beleuchtung sind in keiner Weise stichhaltig, da keinerlei Kosten entstehen und eine Gefährdung der Schifffahrt ausgeschlossen werden kann.. Die Beleuchtung des Weges zur Brücke wurde schon im Protokoll der 24. Sitzung des OR Sitzung vom 06.02.2017 gefordert.

9. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:35 Uhr geschlossen.

Wolfgang Kurtze
Ortsbürgermeister

Anja Bechmann
Protokollführerin